



Mit beleuchtetem Wassergraben: das maßstabgetreue Modell des einst 40 mal 40 Meter großen Schlosses Christiansburg, das im Jahr 1710 abgerissen worden war. Es ist in einem Pavillon am früheren Standort des Schlosses aufgebaut. Foto: Schade

Lustig Kleinern ist bereit

Bundesentscheid „Unser Dorf“: Luftkurort zeigt sich heute von seiner schönsten Seite

VON JÖRG SCHADE

KLEINERN. „Lustig Kleinern, das lebendige Dorf mit Zukunft“ - unter diesem Motto tritt der Luftkurort im Westtal heute zum Bundesentscheid im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ an. Als Landesieger hat sich Kleinern 2009 für dieses Finale qualifiziert und kämpft nun in einer Gruppe mit 12 Siegerdörfern ohne Dorferneuerung um Gold, Silber oder Bronze.

„Wir haben uns schon damals gesagt: Egal, welche Platzierung wir belegen, Gewinner ist das Dorf.“

WERNER WAID

Als Kleinern 2008 im Regionalscheid startete, ging es einfach nur um eine gute Platzierung, wie Ortsvorsteher Werner Waid sagt. Es folgten die Erfolge auf regionaler Ebene und im Jahr darauf beim Landesentscheid. Heute nun heißt es Daumendrücken, wenn die Bundesbewertungskommission durch den Ort zieht. Das Dorf ist dazu bestens vorbereitet.

Schon im Vorfeld hatte die Ideenbörse kräftig gesprudelt. Über 30 Projekte wurden inzwischen umgesetzt. „Es gab einen richtigen Push“, betonte der Ortsvorsteher. Die Gestaltung der Bushaltestelle durch Jugendliche zählt ebenso dazu wie die Einrichtung von neun Elektro-Trankstellen, Seniorenfahrten, ein Jugendbeirat, eine Leihbücherei, die Sanierung des Backhauses durch Rentner des Ortes oder der Ausbau eines Kellers im DGH durch Jugendliche zum Jugendraum.

Stolz sind die Bürger des 612-Einwohner Ortes, die sich immer wieder mit erheblichen Eigenleistungen einbringen, auch auf zwei ungewöhnliche Projekte, die rechtzeitig zum heutigen Rundgang fertig gestellt wurden: das Modell des 1710 abgerissenen Schlosses Christiansburg in einem einladenden hölzernen Pavillon und der Willi-Tillmans-Lebensweg - beide verwirklicht mit Hilfe der Gemeinde und des Kellerwaldvereins.

Am Montag wurde das von Andreas Pockrand (Altwildungen) gefertigte und durch eine Glashaube geschützte Schlossmodell mit beleuchtetem Wassergraben aufgestellt.

Spontan trafen sich Einwohner zu einer geselligen Runde. Das ist von den Initiatoren - die Schloss-Idee hatte seinerzeit Bert Rohrbach - auch so gewollt. Waid: „Wir würden uns freuen, wenn sich dort ein Rentnertreff etabliert.“

Intakte Dorfgemeinschaft

„Wir wollen heute die Kommission auf die Besonderheiten unseres Dorfes und auch auf das, was uns von anderen Dörfern unterscheidet, aufmerksam machen“, erklärt Waid. Dazu zählen nach dessen Worten nicht nur gepflegte Grundstücke, Vorgärten und Gebäude, sondern vor al-

lem auch das Miteinander der Dorfbewohner in einer intakten und lebendigen Dorfgemeinschaft.

Dazu hat das Unser-Dorf-Team - bestehend aus Vereinen und Gruppen, Ortsbeirat, Kirchengemeinde und engagierten Bürgern - ein Konzept erarbeitet. In einem 60-seitigen Drehbuch sind Informationen zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Dorfes und vor allem auch die vielen Beispiele bürgerschaftlichen Engagements dargestellt. Waid: „So wollen wir auch für den Bundeswettbewerb einen besonderen Akzent setzen.“

HINTERGRUND

Bevölkerung zur Teilnahme aufgerufen

An 19 Stationen wird sich Kleinern heute zweieinhalb Stunden lang der Bewertungskommission präsentieren. Begrüßung ist um 9.30 Uhr im DGH. Danach startet der Ortsrundgang. Dazu werden auch zwei Planwagen eingesetzt. Der Rundgang klingt gegen 12 Uhr an der Freizeitanlage Spicke bei Kaffee, Kuchen und auch kühlen Getränken aus.

„Wir wären sehr dankbar, wenn uns möglichst viele Bürger auf dem Rundweg durch das Dorf begleiten und somit ihr Interesse an ‚Lustig Kleinern‘ bekunden“, erklärte Ortsvorsteher Waid.

Waid rechnet damit, dass das Ergebnis im September übermittelt wird. Die Siegerehrung findet in der letzten Januarwoche 2011 auf der Grünen Woche in Berlin statt.



Heute gilt's: Kleinern im Bundesfinale „Unser Dorf“

Es geht um Gold, Silber oder Bronze: Heute ab 9.30 Uhr nimmt die Bewertungskommission für den Bundesentscheid im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ den Edertaler Ortsteil Kleinern unter die Lupe. Das Unser-Dorf-Team und der Ortsbeirat unter Leitung von Ortsvorsteher Werner Waid (hier im Bild an einer Tafel des neuen Willi-Tillmans-Lebensweges) haben dafür ein 60-seitiges Drehbuch erarbeitet. Einen aktuellen Bericht und ein Video finden Sie im Laufe des Tages auf www.hna.de/korbach. Foto: Schade **BAD WILDUNGEN**